

Voranzeige

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **37 (1966)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Heimerzieherinnenschule Baldegg

Unsere Heimerzieherinnenschule sieht folgende Praktika vor:

Vorpraktikum (vor Schulbeginn): 6 Monate

Spitalpraktikum: 1 Monat, für 1966 zirka 10. März bis 10. April. Gewöhnlich ein Monat vor Ostern.

Jahrespraktikum: für 1966 zirka 15. April 1966 bis 15. April 1967 (von Ostern bis Ostern).

Otschweizerische Schule für Soziale Arbeit, St. Gallen

Zeitplan für die Praktika in der geschlossenen Fürsorge:

2. Januar 1966 bis Ende März 1966 höchstens 3 Plätze

Mitte April 1966 — Mitte Juli 1966 höchstens 6 Plätze

April 1967 bis Juli 1967 zirka 20 Plätze

Dazu kommen noch jährlich zirka 15 Plätze für Vorpraktika.

Schule für Sozialarbeit, Luzern

Unsere Heimpraktika werden in folgenden Monaten durchgeführt:

Januar—März: Obligatorische Heimpraktika des 2. Kurses.

Juli—September: Vorpraktika je nach Vorbildung in der offenen oder geschlossenen Fürsorge.

Oktober—Dezember: Schlusspraktika nach Wahl in der offenen oder geschlossenen Fürsorge.

Vor- und Schlusspraktika in der geschlossenen Fürsorge sind in der Minderzahl.

Schule für Soziale Arbeit, Zürich

Praktika in der geschlossenen Fürsorge der Kurse A und B.

1966

B 56/68: Januar—März; B 67/67: Mai—Oktober; A 65/68: August—Oktober.

1967

B 66/69: Januar—März; B 65/68: Mai—Oktober; A 66/69 August—Oktober.

Sozial-Pädagogisches Seminar, Solothurn

1. Kurs Anfang Oktober bis Mitte Juni

Theorie Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag

Praktikum Montag, Dienstag

Heimpraktikum Juli, August, September

2. Kurs Anfang Oktober bis Mitte Juni

Theorie Blocksystem

Diplomarbeit abschliessen bis 1. August

3. Kurs Mitte August bis Mitte Juli

Praktikum 10 Monate

Dieses Praktikum darf an 2 Orten mit je 5 Monaten, kann aber auch an einem einzigen Ort absolviert werden.

Theoretischer Abschluss 3 Wochen.

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kurs I (für Seminarabsolventen): je 2 Monate während der Universitätssemesterferien. Diese dauern von Mitte Juli bis Ende Oktober. In dieser Zeit werden die zwei Monate entsprechend den Bedürfnissen des einzelnen Heimes angesetzt.

Kurs II (für Heimgehilfen): Praxis zwei Jahre (von einem 1. Mai an). Unterbruch: je zwei Monate Schulzeit im HPS Zürich während der Semesterferien (nach den Volksschulferien) Mitte August bis Mitte Oktober.

Berufslehre für Heimerziehung, Basel

Das Praktikum, die Praktika kann, können dauern:

a) 3 mal 1 Jahr

b) 2 Jahre und 1 Jahr

c) 1 Jahr und 2 Jahre

d) 3 Jahre

e) 2 mal 1½ Jahre.

a) bis d) jeweils von Frühling bis Frühling, e) jeweils Frühling bis Herbst und Herbst bis Frühling.

«Gott-hilft»-Mitarbeiterschule für Innere Mission, Igis

1. Jahr

2½ Monate Vorpraktikum (1. Teil) 2. Hälfte Mai—Juli

2½ Monate Vorpraktikum (2. Teil) August—Oktober

Die Praktika werden in den Heimen des «Gott-hilft»-Werkes durchgeführt.

2. Jahr

Das Hauptpraktikum wird von Mai—Mai als Diakonisches Jahr mit 6 eingeschobenen Theorie Wochen absolviert.

Kurs für Heimerzieher der Frauenschule, Bern

Nächstes Praktikum: April bis Ende Juli 1966.

Landeskonferenz für Soziale Arbeit
Sekretariat

Voranzeige

Segelwoche für berufstätige Frauen in der Heimstätte Gwatt

vom 22. Mai bis 29. Mai und vom 29. Mai bis 5. Juni 1966 findet in der Reformierten Heimstätte Gwatt je eine Segelwoche für berufstätige Frauen statt. Berufstätige, unverheiratete Frauen, die einmal anders, zusammen mit Verkäuferinnen, Sekretärinnen, Krankenschwestern, Sozialarbeiterinnen, Laborantinnen und anderen Berufskolleginnen Ferien machen möchten, reservieren sich eine dieser Wochen.

Täglich Segelunterricht in der Segelschule Thunersee. Zwangslose Gespräche über verschiedene Themen. — Viel freie Zeit zum Bummeln, Lesen und Sünnele. 235 Fr. pauschal inkl. Segelkurs (Einzel- und Doppelzimmer mit fliessend warmem und kaltem Wasser). Teilnehmerzahl pro Woche auf 25 Personen beschränkt. Programme verlangen!